

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus
Augsburg-Lechhausen
Frühling 2022



**Wunder gibt es
immer wieder**

**Einladung zum
Taufest am Kuhsee**

**Bericht aus
Gemeinde und
Kirchenvorstand**

**Einladung zur
Jubelkonfirmation
am 22. Mai 2022**

**Fastenaktion:
Eine Woche
ohne Plastik**

Inhaltsverzeichnis

Angedacht

3 Wunder gibt es immer wieder

Aus der Gemeinde berichtet

5 Aus dem Kirchenvorstand und der Gemeinde
5 Einladung zur Jubelkonfirmation
5 Kirchenchor sucht noch Sänger*innen
9 Blick zurück: Das Krippenspiel Weihnachten 2021
13 Diakonie-Sozialstation und fundamentum
14 Freud und Leid
16 Namen und Adressen

Veranstaltungen und Termine

6 Gottesdienste
7 Gottesdienstplan
8 Regelmäßige Treffpunkte

Für Kinder und Jugendliche

11 Kinderseite
12 Jugend St. Markus

Informationen

15 Eine Woche ohne Plastik

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Augsburg-St. Markus,
Blücherstr. 26, 86165 Augsburg vSdP: Katharina Beltinger, Pfarrerin
Druck: eos-print St. Ottilien, Auflage: 2200 Stück. Der nächste Gemeinde-
brief erscheint am 1.6.2022 Redaktionsschluss: 1.5.2022

Titelbild

Bodenmosaik in der Kirche der Brotvermehrung in Tabgha am See Geneza-
reth. Das Bild zeigt eins der Wunder, die Jesus gewirkt hat. Fünf Brote und
zwei Fische machten alle satt, die gekommen waren, um Jesus zuzuhören.

Austräger und Austrägerinnen gesucht

Damit der Gemeindebrief zu allen Gemeindegliedern kommt, suchen wir Austräger*innen!

Für folgende Straßen: Aspernstraße, Steinmetzstraße, Fichtestraße, Stätzlingerstraße 94-154, Kaltererstraße, Neufnachstraße, Terlanerstraße, Kurt-Schumacherstraße 7-11 und 62-94, Im eigenen Heim, Hans-Watzlikstraße, Blücherstraße 87-117, Klausstraße

Bitte melden Sie sich bei Frau Ostertag im Pfarramt, Telefon 719761

Wunder gibt es immer wieder

Der Evangelist Lukas erzählt, dass Jesus mit seinen Jüngern allein sein will und von einem Wunder, das er dann tut (Lukas 9, 10-17):

Die Menge zog sie Jesus nach. Und er ließ sie zu sich und sprach zu ihnen vom Reich Gottes und machte gesund, die der Heilung bedurften. Aber der Tag fing an, sich zu neigen. Da traten die Zwölf zu ihm und sprachen: Lass das Volk gehen, damit sie hingehen in die Dörfer und Höfe ringsum und Herberge und Essen finden; denn wir sind hier in der Wüste. Er aber sprach zu ihnen: Gebt ihr ihnen zu essen. Sie sprachen: Wir haben nicht mehr als fünf Brote und zwei Fische, es sei denn, dass wir hingehen sollen und für alle diese Leute Essen kaufen. Denn es waren etwa fünftausend Mann. Er sprach aber zu seinen Jüngern: Lasst sie sich setzen in Gruppen zu je fünfzig. Und sie taten das und ließen alle sich setzen. Da nahm er die fünf Brote und zwei Fische und sah auf zum Himmel und dankte, brach sie und gab sie den Jüngern, damit sie dem Volk austeilten. Und sie aßen und wurden alle satt; und es wurde aufgesammelt, was sie an Brocken übrig ließen, zwölf Körbe voll.

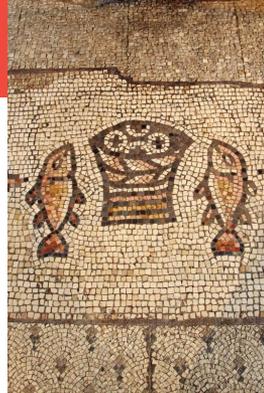
In den letzten Wochen habe ich mir immer wieder ein Wunder gewünscht. Als die Ansteckungszahlen Tag für Tag stiegen, habe ich nicht nur einmal gedacht, wie schön das wäre, wenn jetzt ein Wunder geschähe und wir wieder ganz normal leben könnten.

Jetzt hilft nur noch ein Wunder! Das kann als Scherz gemeint sein, weil irgendetwas einfach nicht weitergehen mag, das alte Auto tatsächlich nicht mehr zu reparieren ist oder der Zug schon so viel Verspätung hat, dass der vereinbarte Termin nur noch durch ein Wunder gerettet wird.

Da hilft nur noch ein Wunder! kann auch ein Satz aus völliger Ratlosigkeit und Verzweiflung sein. Wenn eine Krankheit trotz aller therapeutischen Maßnahmen nicht heilbar ist. Wenn der Schuldenberg nicht mehr überschaubar ist. Wenn die Ehe tatsächlich am Ende ist und wenn die Anste-

ckungszahlen trotz aller Maßnahmen einfach nicht sinken und eine neue Variante des Virus auftaucht. Dann wünschen wir uns ein Wunder, das alles wieder in Ordnung bringt, eine neue Therapie auftauchen lässt, einen Impfstoff, der unmittelbar wirksam ist oder dass die Liebe einfach wieder da ist, die zwei Menschen einmal verbunden hat. Ein Wunder halt, ganz gegen jede Wahrscheinlichkeit, und ohne Opfer oder schmerzlichen Verzicht. Einfach ein Wunder, das heilt oder alles in Ordnung bringt. Darauf hoffen Menschen, ganz intensiv. Darum bitten Menschen Gott in ihren Gebeten, nicht weniger intensiv.

„Wunder gibt es immer wieder, heute oder morgen können sie geschehn.“ Mit diesem Schlager nahm Katja Epstein 1970 für Deutschland am Eurovisionswettbewerb teil. So kitschig das klingt: Es stimmt auch. Wunder gesche-



Bodenmosaik in der Kirche der Brotvermehrung in Tabgha am See Genezareth

hen. Immer wieder. Aber nicht auf Bestellung. Da taucht dann schnell der Wunsch auf, Jesus möge doch immer noch leibhaftig da sein und Wunder tun. Und wenn das nicht geht, könnte dann Gott nicht auf unsere Gebete um ein Wunder eingehen? Wenigstens für die, die ganz fest an ihn glauben? Und die wirklich intensiv dafür beten?

Dass sich Wunder weder herbei beten noch herbei wünschen lassen, wissen wir alle. Dazu gehört die Erfahrung, dass Gott es uns wirklich nicht leicht macht. Denn Jesus hat ja Hoffnungen geweckt. Blinde konnten sehen und Lahme gehen, Wasser wurde zu Wein und 5 Brote und 2 Fische machten alle satt, die zu Jesus gekommen waren. Das machte Hoffnung auf eine Welt, die wie durch ein Wunder ganz und gar heil und gesund werden könnte.

Am Ende sah es aus, als sei jede Hoffnung gestorben und die Wunder seien nur eine kurze Episode gewesen, in der die Hoffnung sich lohnte und durch die Wunder immer neue Nahrung bekam. Doch dann geschah das größte aller Wunder: Jesus ist auferstanden. Gott hat den Tod besiegt.

Die Zeit der Wunder aber war danach zu Ende. Denn Jesus kehrte zu Gott zurück. Der, der Wunder tun konnte, war nicht mehr da. Zumindest nicht mehr als lebendiger Mensch unter Menschen sichtbar und berührbar und offen für die Bitten und das Leiden der

Menschen, die ihm begegneten.

Bis heute ist es so: Niemand kann Wunder tun, wie es Jesus getan hat. Und zum Glauben gehört die Erfahrung, dass die Hoffnung auf ein Wunder furchtbar enttäuscht werden kann und Gebete um ein Wunder ebenso.

Trotzdem geschehen Wunder. Das klingt jetzt sicher seltsam, stimmt aber. Denn es geschehen immer wieder Dinge, die uns wie ein Wunder vorkommen. Weil wir etwas nicht erklären können, weil gegen jede Hoffnung etwas gut wird oder etwas, das furchtbar schief zu gehen scheint, dann doch noch gut ausgeht.

Wunder gibt es immer wieder, heute oder morgen können sie geschehn, singt der Schlager. Es klingt immer noch kitschig. Aber es stimmt tatsächlich, obwohl wir nichts dafür tun können, wenn wir uns ein Wunder wünschen. Aber wir können Gott davon erzählen, wenn uns ein Wunder wünschen. Es ist wie mit unseren Gebeten: Es geschieht nicht automatisch, worum wir Gott bitten. Wenn das so wäre, wäre das Coronavirus schon längst einfach verschwunden.

Das Wunder ist, dass Gott unsere Gebete hört und uns durch die Lebensstage begleitet, in denen wir uns ein Wunder wünschen.

Pfarrerin Katharina Beltinger



Aus der Gemeinde berichtet

Aus dem Kirchenvorstand und der Gemeinde

Die Sitzungen des Kirchenvorstands im Dezember und im Januar fanden wieder als Zoomsitzungen statt. Das ist im Winter nicht völlig unangenehm, denn wir müssen nicht abends noch einmal in die Kälte hinaus und der Heimweg von der Sitzung ist recht kurz. Aber die Gespräche sind halt nicht die gleichen, wie wenn wir uns persönlich treffen.

Trotzdem konnten wir die wichtigsten Angelegenheiten besprechen. Wir haben die Weihnachtsgottesdienste abgesprochen und im Januar auf sie zurückgeblickt. Wegen des schlechten Wetters fand die Christvesper um 17 Uhr dann doch in der Kirche statt. Für den Familiengottesdienst machte das Wetter eine Regenspauze und zu dem Gottesdienst um 22.30 Uhr

fand sich nur eine sehr kleine Schar zusammen.

Im Januar standen dann noch Fragen rund um den Kindergottesdienst auf der Tagesordnung.

Der Konfirmandenunterricht im Januar konnte dank einer Ausnahmegenehmigung, die die Landeskirche ausgehandelt hatte, stattfinden. Wie es bis zur Konfirmation weitergeht, hängt vom weiteren Verlauf der Pandemie ab. Der Konfirmationsgottesdienst wird wohl in zwei Gruppen gefeiert, damit die Gottesdienstbesucher den nötigen Abstand einhalten können. Leider muss dazu die Anzahl der Gäste für die einzelnen Familien beschränkt werden.

Katharina Beltinger

Jubelkonfirmation in St. Markus am 22. Mai 2022

Eingeladen sind:

Zur Goldenen Konfirmation: Die Konfirmand*innen von 1971 und 1972

Zur Diamantenen Konfirmation: Die Konfirmand*innen von 1961 und 1962

Zur Eisernen Konfirmation: Die Konfirmand*innen von 1956 und 1957

Zur Gnadenkonfirmation: Die Konfirmand*innen von 1951 und 1952

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in St. Markus.

Bitte melden Sie sich auf jeden Fall beim Pfarramt St. Markus an, wenn Sie mit uns Ihr Konfirmationsjubiläum feiern wollen.

Pfarramt St. Markus, Blücherstr. 26, 86165 Augsburg, Tel: 0821 719761, pfarramt.stmarkus.a@elkb.de

Singt Gott unserem Herrn, singt ihm neue Lieder

Der neugegründete Kirchenchor unter der Leitung von Pauline Schönleben sucht noch Sängerinnen und Sänger. Die Proben finden

mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt.



Gottesdienste



Kindergottesdienst

Termine im Gottesdienstplan, in der Regel um 10 Uhr im Gemeindehaus oder im Hof



Minigottesdienst

24. April um 11.30 Uhr im Gemeindehaus



Taufgottesdienste

Samstag 11 Uhr oder Sonntag 11.30 Uhr.

Bitte im Pfarramt, Telefon 719761, anrufen und nachfragen, wann ein Taufgottesdienst möglich ist



Eine Taufe kann auch am Sonntag 3. Juli 2022 beim Tauffest am Kuhsee gefeiert werden. Informationen dazu gibt es bei Pfarrerin Beltinger. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr und endet mit einem Picknick, zu dem jede Familie ihr Essen mitbringt.



Gottesdienst zum Weltgebetstag

Freitag, 4. März, 18 Uhr, Kirche Unsere Liebe Frau



Wochengottesdienste in den Pflegeheimen

St. Anna Blücherstr. 79
17 Uhr Kapelle 1. Stock
2. März 2022
6. April 2022
4. Mai 2022

Augustahof Kurt-Schumacher-Str. 62
15.30 Uhr im Speisesaal Erdgeschoß
30. März 2022
27. April 2022
25. Mai 2022

Gottesdienstplan

März

4.3.	Weltgebetstag	18 Uhr Gottesdienst in Unsere Liebe Frau	Team
6.3.	Invokavit	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Beltinger
12.3.		18 Uhr Andacht	Schindler
13.3.	Reminiszere	10 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Kindergottesdienst	Schindler Team
20.3.	Okuli	10 Uhr Gottesdienst	Beltinger
27.3.	Lätare	10 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Kindergottesdienst	Schneller Team

April

3.4.	Judika	10 Uhr Gottesdienst	Schneller
9.4.		18 Uhr Vorbereitungsgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl	Beltinger
10.4.	Palmsonntag	9/11 Uhr Konfirmationsgottesdienste (abhängig von den geltenden Vorschriften)	Beltinger
14.4.	Gründonnerstag	19 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Schneller
15.4.	Karfreitag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 15 Uhr Andacht zur Todesstunde mit Abendmahl	Beltinger Beltinger
17.4.	Ostersonntag	5 Uhr Feier der Osternacht mit Abendmahl 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Schneller/Zombori Beltinger
18.4.	Ostermontag	10 Uhr Gottesdienst	Schindler
24.4.	Quasimodogenitii	10 Uhr Gottesdienst 11.30 Uhr Minigottesdienst Gemeindehaus	Beltinger Team

Mai

1.5.	Miserikordias Domini	10 Uhr Gottesdienst	Schneller
8.5.	Jubilare	10 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Kindergottesdienst	Schindler Team
14.5.		18 Uhr Andacht	Schneller
15.5.	Kantate	10 Uhr Gottesdienst	Schneller
22.5.	Rogate	10 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl (Information dazu auf S. 5) 10 Uhr Kindergottesdienst	Beltinger Team
26.5.	Himmelfahrt	10 Uhr Gottesdienst	Beltinger
29.5.	Exaudi	10 Uhr Gottesdienst	Schindler

Regelmäßige Treffpunkte

Eine verlässliche Planung ist derzeit nur schwer möglich.
Bitte jeweils im Pfarramt zu den Öffnungszeiten
(Mo, Di, Fr 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr) nachfragen
oder auf der Homepage informieren!
Geplant sind folgende Termine:



Seniorenkreis St. Markus

Mittwoch, 23. März 2022

Gott lädt an seinen Tisch

Abendmahlsfeier mit Pfarrerin Beltinger

Mittwoch, 27. April 2022

Unkraut vergeht nicht

Ein Streifzug durch Feld und Garten

Mittwoch, 18. Mai 2022

Das Thema des Nachmittags ist noch offen

Jeweils um 15 Uhr im Gemeindehaus, Blücherstr. 26

Frauenabend

Bitte jeweils bei Gerda Werther anmelden

Freitag, 4. März 2022 18 Uhr Kirche Unsere Liebe Frau

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Dienstag, 5. April 2022, 19 Uhr, Gemeindesaal

Auf dem Weg zum Osterfest

Referent: Pfarrer Dr. Bernhard Sokol

Dienstag, 10. Mai 2022, 19 Uhr, Gemeindesaal

Maifestle

Dienstag, 21. Juni 2022 14.30 Uhr

Spaziergang zur Floßblände

Treffpunkt 14.30 Uhr Flößerdenkmal Neuburgerstraße

Frauenfrühstück

Nächstes Frauenfrühstück am 25. Juni 2022 um 9 Uhr im Gemeindehaus

Töpfern für alle

Offenes Angebot, vierzehntägig montags 17 - 21 Uhr im Werkraum

Geplante Termine: 14.3., 28.3., 25.4., 9.5., 23.5.2022, es gilt 2G

Informationen zum Stattfinden und zur Anmeldung auf der Homepage

Musik in St. Markus

Kinderchor: Freitag 15 Uhr, Gemeindesaal

Kirchenchor: Mittwoch 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Leitung Pauline Schönleben, Informationen zu den Proben bitte unter
kinderchor-p.schoenleben@web.de erfragen

Kirchenvorstandssitzungen

Jeweils um 20 Uhr. Bitte im Pfarramt anmelden, wenn Sie teilnehmen
wollen. Termine: Dienstag, 15.3.2022, 26.4.2022 und 24.5.2022



Blick zurück: Das Krippenspiel

Das letzte Schaf

5 weiße und ein schwarzes Schaf, ein Esel, ein Ochse und 2 Wölfe und nicht zu vergessen: Ein Engel. All diese Rollen waren im Krippenspiel zu besetzen. Die Proben begannen schon im Oktober, weil die Regisseurinnen Ruth und Michal Sander nicht wussten, ob eine Aufführung überhaupt möglich sein würde und deswegen auf jeden Fall eine Aufnahme vom Krippenspiel machen wollten. Diese war bis zum 7. Januar auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.



Der Gottesdienst für Groß und Klein an Heiligabend konnte dann wie geplant im Freien stattfinden. Das schlechte Wetter machte eine Regenpause, die fast genau so lange anhielt, wie der Gottesdienst dauerte.



Das Krippenspiel „Das letzte Schaf“ von Ulrich Hub erzählt von sechs Schafen, die in

einer Nacht wach werden und feststellen, dass ihre Hirten nicht mehr da sind. Nur das Schaf mit der Mütze kann berichten, was los war. Es erzählt, dass ein unbekanntes Flugobjekt vom Himmel geschwebt ist und sagte: Fürchtet euch nicht! Ich bringe euch eine frohe Botschaft. Danach weiß das

Schaf mit der Mütze nicht recht weiter. Um den Rest zu erfahren, verspricht eins der Schafe, ihm seine Zahnsperre zu leihen und das Schaf mit der Mütze kann sich dann doch erinnern. Allerdings behauptet es auch, dass das neugeborene Kind ein Mädchen mit lockigen Haaren ist und einmal die ganze Welt retten soll.

Also machen die sechs Schafe sich auf den Weg, um das Kind zu suchen. Denn die Geburt eines Kindes ist ja ein Grund zum Feiern, also muss da doch eine fette Party steigen und sie vermuten, dass auch ihre Hirten schon dort sind.

Die Schafe haben große Schwierigkeiten, sich zu einigen, welchen Weg sie einschlagen sollen, machen einige Umwege, streiten sich

Alle Bilder in diesem Artikel sind Ausschnitte aus der Aufnahme, die auf der Homepage bis 7. Januar zum Ansehen eingestellt war.



Blick zurück: Das Krippenspiel



immer wieder und am Ende kommen sie dann doch zu spät. Maria und Josef haben sich schon aufgemacht und der Stall ist leer. Nur drei Kamele sind noch anwesend und können Auskunft geben. Sie berichten, dass die Party völlig überfüllt war und die Getränke warm. Und sie wissen ganz sicher, dass das Baby ein Junge ist.

Auf ihrem Weg begegnen die Schafe einem Esel, einem Ochsen und zwei Wölfen. Die wurden von Herodes losgeschickt und sollen herausfinden, wo das neugeborene Kind ist, denn Herodes hat Angst, dass da ein

neuer König geboren ist, der ihm Konkurrenz machen könnte und die Wölfe sollen das Kind töten. Die Schafe können das aber verhindern. Sie schicken die Wölfe in die Irre und weil die Schafe steif und fest behaupten, es sei ein Mädchen geboren, können sie die Wölfe ablenken.

Ochse und Esel sind eher gelangweilt von der ganzen Sache und aus dem

Stall geflüchtet, weil so viel Besuch kam, dass es richtig eng wurde.

Die Schafe sind eine ziemlich bunte Truppe: Ein Schaf hat ein Gipsbein, eines eine Zahnsperre und eins sieht nur auf einem Auge. Und wenn sie singen, geht das garantiert daneben!

Die Darsteller des Krippenspiels hatten Spaß bei den Proben und haben sich viel Mühe gegeben! Und Michal und Ruth Sander haben sie angeleitet und Ihnen geholfen, durchzuhalten.

Für den Gottesdienst im Freien wurde das Stück gekürzt. So reichte die Regenpause gerade für die Aufführung und niemand wurde richtig nass!

Katharina Beltinger

Alle Bilder in diesem Artikel sind Ausschnitte aus der Aufnahme, die auf der Homepage bis 7. Januar zum Ansehen eingestellt war.



Petrus findet neuen Mut

Es ist passiert, was Jesus gesagt hat: Er ist am Kreuz gestorben. Die Jünger sind mutlos. Besonders Petrus. Er geht zurück in sein Fischerdorf. Eines Tages, als er seine Netze auslegt, erscheint ihm Jesus und spricht: „Liebst du mich?“

– Dann geh und Sorge für die, die mich lieben! Werde mein Nachfolger!“

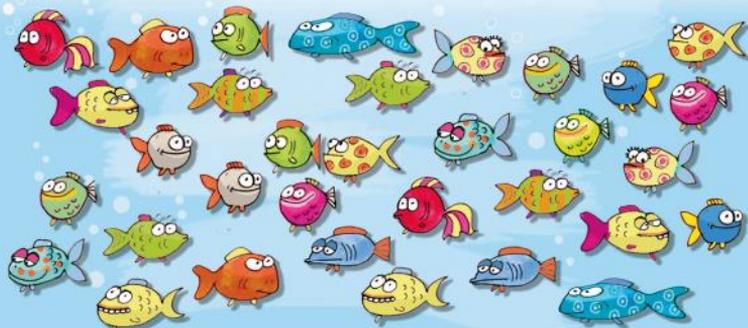
Jesus spricht ihm Mut zu! Wie schön, dass Jesus mir so viel zutraut, denkt Petrus. Er packt seine Sachen und geht zurück nach Jerusalem zu den anderen Jüngern. Und mit aller Zuversicht sagt er zu ihnen: „Jetzt geht es trotzdem weiter!“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 1, 22-24



Der Kinder-Knoten

Mindestens sechs Kinder stehen im Kreis. Jeder greift blind zwei Hände der anderen Kinder. Wenn jede Hand eine andere hält, öffnet ihr die Augen. Nun versucht, euch zu entwirren. Dabei dürft ihr euch aber nicht loslassen! Ihr könnt untendurch schlüpfen oder über die Hände steigen. Nach einigem Herumturnen löst sich der Knoten vielleicht zu einem Kreis auf.



Diese farbenfrohen Wasserbewohner haben alle einen Doppelgänger, bis auf einen! Findest du den einsamen Schwimmer?

Das verlorene Schaf

Ein Hirte hütete eine Herde von 100 Schafen. Eines Tages fehlt eines. Wo ist es? Hoffentlich ist ihm nichts passiert! Der Hirte lässt alle anderen Schafe ohne Aufsicht und zieht los, um das eine Schaf zu suchen.

Schließlich findet er es auf einer Bergkuppe. „Komm wieder heim zu mir und den anderen Schafen!“, ruft der Hirte. Das Schaf läuft auf ihn zu. Als sie zu den anderen zurückkehren, freuen sich alle. Der Hirte wusste: Das eine verlorene Schaf musste er suchen. Jedes einzelne ist wichtig. So hätte es Jesus auch gemacht.





Jugend-Treff

Der Jugendtreff plant einen Neustart.
Leider bremst Corona dies immer wieder aus!

**Spiel & Spaß
mit
Tiefgang**
für Kinder von 7 bis 11 Jahren



Du hast Lust, dich mit anderen Kindern zu treffen? Mit anderen Kindern witzige Spiele zu spielen? Eine Geschichte aus der Bibel zu entdecken? Und vielleicht ein wenig zu ratschen? Dann bist du hier genau richtig! Wir treffen uns jeweils am letzten Donnerstag im Monat (außer in den Ferien), von 16.30 - 18 Uhr im Jugendhaus.

Wegen Corona nimmt der offene Kindertreff im April einen neuen Anlauf jeweils am 1. Mittwoch im Monat

Offener Kindertreff im Jugendhaus

für Kinder von 7-11 Jahren
Spielen, Toben, Basteln und eine Geschichte aus der Bibel hören



am 1. Mittwoch im Monat
von 16 bis 18 Uhr (nicht in den Schulferien)
Neuer Beginn am 6. April 2022
Weitere Termine: 4. Mai 2022
1. Juni 2022
6. Juli 2022

Liebe Eltern,
Wenn Sie mehr Informationen brauchen, fragen Sie gerne bei Jugendreferentin Heike Knebel nach, Telefon: 015775263182 oder Heike.Knebel@elkb.de
Ihr Kind sollte seine Trinkflasche mitbringen.
Ein Hygienekonzept finden Sie auf unserer Homepage



Gemeindeverein fundamentum

Unser Ziel ist auch im Jahre 2022 die Beschaffung von Mitteln vor allem für Projekte in unserer Kirchengemeinde im Bereich der Immobilien. Nachdem die Gebäude in St. Markus in die Jahre gekommen sind, fallen immer wieder Sanierungsmaßnahmen an, wofür wir um Ihre Unterstützung bitten. In den nächsten Wochen wird die Sanierung der Elektrik in der Kirche endlich abgeschlossen werden können. Zur finanziellen Unterstützung hat der Förderverein St. Markus hierfür einen Zuschuss von 15.000 Euro in Aussicht gestellt. Seit seiner Gründung konnte der

Förderverein bisher Maßnahmen von St. Markus mit insgesamt mehr als 37.000 Euro bezuschussen.

Wir freuen uns über jede Spende, aber auch über neue Mitglieder. Mitgliedsanträge gibt es im Pfarramt oder beim 1. Vorsitzenden Wolfgang Bär (Tel. 0821 717759).

Wolfgang Bär, 1. Vorsitzender

Spendenkonto **fundamentum**
IBAN DE94 7209 0000 0004 0796 55
BIC GENODEF1AUB
VR-Bank Augsburg-Ostallgäu eG

Förderverein ambulante Pflege

Im vergangenen Jahr 2021 haben uns trotz der anhaltenden Corona-Pandemie viele Spenden erreicht. Dafür möchten wir uns wieder sehr herzlich bei allen Spendern bedanken, aber auch dafür, dass Sie dem Förderverein weiterhin die Treue halten.

Unverändert müssen Sozialstationen - gerade auch in den schwierigen Pandemie-Zeiten - zur Finanzierung ihrer Aufgaben Eigenmittel einsetzen, da nicht alle auftretenden Kosten durch die Kranken- und Pflegekassen beziehungsweise durch Zuschüsse abgedeckt werden können. Dies gilt besonders auch in der aktuellen Corona-Situation. Deshalb möchte unser Förderverein diese wichtige finanzielle Unterstützung der ambulan-

ten Pflege auch im Jahre 2022 und in der Zukunft fortführen.

Dafür bitten wir Sie auch im Jahre 2022 wieder um Ihre bewährte Unterstützung und um eine Zuwendung. Sowohl Ihre Spende als auch der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar. Verwenden Sie den beiliegenden Überweisungsauftrag. Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, vermerken Sie dies darauf bitte unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung der ambulanten Pflege.

Wolfgang Bär, 1. Vorsitzender

Spendenkonto:
IBAN: DE85 7205 0000 0000 1007 01
BIC: AUGSDE77XXX
Stadtparkasse Augsburg





**Geburtstage, Taufen, Hochzeiten
und Beerdigungen werden aus
Datenschutzgründen nur in der**



**Druckausgabe des Gemeinde-
briefes veröffentlicht!**

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.



GUT VERPACKT?!

Leben ohne Plastik – unmöglich?

Es kommt auf den Versuch an!

EINE WOCHE

OHNE

Plastik

13. - 19. März 2022

Plastikmüll überschwemmt die Erde. Das bedroht die Lebenswelt von Tieren, Pflanzen und letztlich von uns Menschen massiv. Ein Drittel des deutschen Plastikmülls wird meist in Länder des Globalen Südens exportiert. Daran sollten wir dringend in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft etwas ändern.

Machen Sie mit bei der Aktion „Eine Woche ohne Plastik!“

Vermeiden Sie möglichst oft Plastikverpackungen, es gibt viele Alternativen!

Probieren Sie es doch einfach einmal aus! Wiegen Sie Ihren Müll vor und nach der Woche und sehen Sie, wie viel Plastik-Müll sich einsparen lässt.

Ist ein Leben ohne Plastik möglich? Wo ist das eher schwierig, wo vielleicht ganz einfach?

Wir sind gespannt auf das, was Sie beim Plastik-Fasten herausfinden.

- Halten Sie Ihre Erfahrungen in einem kleinen „OhnePlastik-Tagebuch“ fest!
- Sie erhalten einen „Nachdenker“ sowie wertvolle Plastikvermeidungs-Tipps für jeden Tag in unserem „OhnePlastik-Kalender“.
- Fotowettbewerb: Dokumentieren Sie Ihre plastikfreie Woche mit Fotos; die drei besten werden mit tollen Preisen prämiert.
- Leihen Sie die Bildungskiste „OhnePlastik!“ aus und informieren Sie sich in der Gruppe, Klasse, Kirchengemeinde, Arbeitsstelle, Schule o. a.



#OhnePlastikMEW

Weitere Informationen unter
www.keine-ware.de

DIE
SCHÖPFUNG

NOT FOR SALE



Mission
EineWelt



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



Namen und Adressen

Pfarramt

Blücherstr. 26, 86165 Augsburg

Tel.: 71 97 61 Fax: 7 29 13 89 Email: [Pfarramt.StMarkus.A@elkb.de](mailto: Pfarramt.StMarkus.A@elkb.de)

Homepage: www.St-Markus-Augsburg.de

Spendenkonto: IBAN: DE50 7209 0000 0004 0027 50

BIC: GENODEF1AUB, VR-Bank Augsburg-Ostallgäu eG

Büro

Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr 10 - 12 Uhr; Do 16 - 18 Uhr

Telefon 71 97 61

Sekretärin: Elke Ostertag-Zimmer

Email: [Elke.Ostertag-Zimmer@elkb.de](mailto: Elke.Ostertag-Zimmer@elkb.de)

Pfarrerin

Katharina Beltinger, Blücherstr. 26, 86165 Augsburg, Telefon 71 97 61

Email: [Katharina.Beltinger@elkb.de](mailto: Katharina.Beltinger@elkb.de)

Jugendreferentin

Heike Knebel , Tel: 719761 oder 015775263182 Mail: [Heike.Knebel@elkb.de](mailto: Heike.Knebel@elkb.de)

Kinder - und Jugendbücherei St. Markus

Öffnungszeiten: Freitag 8.30 - 10 Uhr und 14-16 Uhr (in der Schulzeit) und Sonntag 11-12 Uhr

Telefonische Verlängerung der Ausleihe unter Tel. 4483250

Gemeindeverein fundamentum

1. Vorsitzender: Wolfgang Bär, Tel.: 71 77 59, [info@fundamentum-foerderverein.de](mailto: info@fundamentum-foerderverein.de)

Homepage: www.fundamentum-foerderverein.de

Spendenkonto IBAN: DE94720900000004079655 BIC: GENODEF1AUB

VR-Bank Augsburg-Ostallgäu eG

Diakonie-Sozialstation

Diakonie Sozialstation Augsburg (mit Stützpunkt Lechhausen), Leitung: Ulrike Häusler

Alte Gasse 12, 86152 Augsburg, Telefon: 0821 5094312

Email: [sozialstation@diakonie-augsburg.de](mailto: sozialstation@diakonie-augsburg.de) Homepage: www.diakonie-augsburg.de

Förderverein für die ambulante Pflege im Diakonischen Werk Augsburg e.V.

1. Vorsitzender: Wolfgang Bär, Tel. 71 77 59

Spendenkonto IBAN DE8572050000000100701 BIC AUGSDE77XXX Stadtparkasse

Kindertagesstätte St. Markus

Träger: Ekita.net, Evangelische Kindertageseinrichtungen in der Region Augsburg,

Gemeinnützige GmbH, Ulrichsplatz 17, 86150 Augsburg

Blücherstr. 26a, 86165 Augsburg, Tel.: KiTa 71 75 50 Hort 72989088

Email: [kita.st-markus@ekita.net](mailto: kita.st-markus@ekita.net)

Homepage: www.ekita.net

Leitung: Ursula Schwanbeck

Spendenkonto: IBAN: DE46 7205 0101 0030 2051 57 BIC BYLADEM1AUG Kreissparkasse